

LÖHNE 2012: 0,5 PROZENT REALLOHNERHÖHUNG FÜR ALLE

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) von November 2011 liegt 0,6 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert, was einer negativen Teuerung von minus 0,5 Prozent entspricht. Jedoch hat der Staatsrat **eine Reallohnerhöhung von 0,5 Prozent gutgeheissen**. Hinzu kommt die Deplafonierung der Lohnklassen im Hinblick auf die Integration der Treueprämie in den Lohn, was eine Steigerung der Lohnsumme von ungefähr 0,3 Prozent ausmacht.

Auch der automatische Lohnanstieg ist gesichert. Wer das Maximum der betreffenden Lohnklasse noch nicht erreicht hat, erhält den Stufenanstieg. Damit steigt die Lohnsumme um circa 1 Prozent.

Alle Beschäftigten der kantonalen Verwaltung erhalten somit eine Reallohnerhöhung und werden an der guten Lage

der Kantonsfinanzen beteiligt. Damit will der Staatsrat das Personal für die Qualität der erbrachten Leistung belohnen. Die FEDE begrüsst diese Haltung und dankt der kantonalen Exekutive für diese Geste der Anerkennung.

Anzumerken ist jedoch, dass ein negativer LIK nicht unbedingt eine Erhöhung der Kaufkraft bedeutet. Nur teilweise kompensiert wird damit der Einkommensverlust der Staatsangestellten infolge Erhöhung des Pensionskassenbeitrags. Dieser steigt per 1. Januar 2012 von 8 auf 9 Prozent des Bruttolohns. Und auch die kantonalen Krankenkassenprämien steigen durchschnittlich um 4,4 Prozent, was wiederum die Kaufkraft der Beschäftigten schmälert. Notabene wird der Anstieg der Krankenkassenprämien im LIK nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen auf der Website des Staates Freiburg
<http://www.fr.ch/spo/de/pub/index.cfm>

Die guten Wünsche der FEDE

Die Vertretung der FEDE wünscht allen Mitarbeitenden der kantonalen Verwal-

lung frohe Festtage und gutes Gelingen im neuen Jahr.

Bernard Fagnière - Präsident FEDE